Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 regelmäßig und intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz, Satzung der Gesellschaft und Geschäftsordnung des Aufsichtsrats obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt und gewissenhaft wahrgenommen. Hierzu gehören der regelmäßige Informationsaustausch mit dem Vorstand und die Überwachung der Geschäfts-führung der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist durch einen sehr intensiven Informations- und Meinungsaustausch gekennzeichnet. Der Aufsichtsrat wurde in alle wesentlichen Entscheidungen des Vorstands einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten, insbesondere über die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanzlage der Gesellschaft, die Risikolage und das Risikomanagement sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Marken- und Modellpolitik sowie über personelle Angelegenheiten. Diese Aspekte wurden mit dem Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen besprochen und diskutiert. Die Informationen an den Aufsichtsrat über die laufende Geschäftsentwicklung erfolgten monatlich. Soweit es Abweichungen vom geplanten Geschäftsverlauf gab, wurden diese vom Vorstand erläutert und begründet.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 fanden fünf Sitzungen des Gesamtaufsichtsrats als Präsenzsitzungen oder Telefonkonferenzen statt, daneben wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr waren die laufende Geschäftsentwicklung der HanseYachts AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, die Begleitung der Finanzierung, die Gestaltung der Markenpolitik, die Unternehmensplanung sowie der Status der Kooperationen und der spätere Kauf sämtlicher Anteile an der Privilège Marine Holding GmbH und damit mittelbar des französischen Katamaran-Herstellers Privilège Marine SAS sowie die Grundlagenentscheidung über eine Sachkapitalerhöhung und anschließende Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital.

Der erste Beschluss des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2018/2019 am 19. Juli 2018 betraf die Zustimmung zur Vergabe privater Darlehen durch beide

Vorstandsmitglieder der HanseYachts AG an die französische Gesellschaft Privilège Marine SAS.

In der Sitzung am 27. September 2018 beriet der Aufsichtsrat über den Jahres- und Konzernabschluss der HanseYachts AG für das am 30. Juni 2018 endende Geschäftsjahr 2017/2018 sowie den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2017/2018. Das Budget für das neue Geschäftsjahr 2018/2019 und Folgejahre wurde diskutiert und genehmigt.

Durch Umlaufbeschluss im Oktober 2018 hat der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss der HanseYachts AG für das vorangegangene Geschäftsjahr 2017/2018 gebilligt bzw. festgestellt, den Abhängigkeitsbericht 2017/2018 gebilligt und die gemeinsame Erklärung von Aufsichtsrat und Vorstand zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie den Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017/2018 verabschiedet.

In der Aufsichtsratssitzung am 17. Oktober 2018 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat insbesondere über die die derzeitige Ergebnissituation, die aktuelle Vertriebsentwicklung, den Status der Kooperation mit Privilège Marine SAS sowie geplante Kosteneinsparungsprojekte. Der Aufsichtsrat diskutierte die Tagesordnungspunkte für die kommende Hauptversammlung. Per Umlaufbeschluss vom 22. Oktober 2018 verabschiedete der Aufsichtsrat mit der finalen Fassung der Tagesordnung die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung vom 6. Dezember 2018.

Gegenstand der Sitzung am 6. Dezember 2018 waren insbesondere der Bericht über die Geschäftsentwicklung der HanseYachts AG, die Analyse der positiven wie auch negativen Planabweichungen sowie geplante Preiserhöhungen der Produkte.

Die Genehmigung zur Aufnahme eines Liquiditätsdarlehens wurde vom Aufsichtsrat dem Vorstand im Umlaufverfahren im Januar 2019 erteilt und im Mai 2019 zum Abschluss eines Mietvertrages über eine zusätzliche Lagerhalle.

In der Aufsichtsratssitzung am 20. März 2019 berichtete der Vorstand über die Ergebnissituation, die aktuelle Vertriebsentwicklung, den Status der Kooperation mit Privilège Marine SAS sowie die Umsetzung der Kosteneinsparungsprojekte. Der Aufsichtsratsvorsitzende erläuterte die Konditionen für die Verlängerungen der Vorstandsverträge. Anschließend beschloss der Aufsichtsrat die Bestellungen der Vorstandsmitglieder im Anschluss an die bisherige Amtszeit um jeweils drei Jahre zu verlängern, die Vorstandsverträge anzupassen und zu verlängern und ermächtigte den Vorsitzenden, die Änderungsvereinbarungen zu den Vorstandsverträgen mit den Vorstandsmitgliedern abzuschließen. Ferner genehmigte der Aufsichtsrat die Anmietung eines zusätzlichen Verwaltungsgebäudes.

Die letzte Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2018/2019 am 27. Juni 2019 befasste sich mit der für die HanseYachts AG relevanten Bootsmarktsituation, dem aktuellen und geplanten Vertrieb sowie der Ergebnissituation bis einschließlich Mai 2019. Nach intensiver Diskussion und Abwägung der Vor- und Nachteile stimmte der Aufsichtsrat zudem dem Grundlagenbeschluss des Vorstands, das Grundkapital der HanseYachts

AG durch eine Sachkapitalerhöhung gegen Einbringung von Zahlungsansprüchen durch die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA und die HY Beteiligungs GmbH sowie durch eine anschließende kompensierende Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der restlichen Aktionäre, jeweils unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals zu erhöhen, sowie dem Erwerb sämtlicher Anteile an der Privilège Marine Holding GmbH zu.

Zusätzlich zur regelmäßigen monatlichen Berichterstattung wurde der Aufsichtsrat auch in den Sitzungen über die laufende Geschäftsentwicklung informiert. Zwischen den Sitzungen hielt der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand regelmäßig Kontakt und wurde über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung der HanseYachts AG von wesentlicher Bedeutung waren, unverzüglich informiert. Der Gesamtaufsichtsrat wurde anschließend entsprechend unterrichtet.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019 fünf und seit der Nachwahl durch die Hauptversammlung am 6. Dezember 2018 sechs Mitglieder an und zwar Herr Gert Purkert, Herr Dr. Frank Forster, Herr Fritz Seemann, Herr Dr. Martin Schoefer (seit 6. Dezember 2018), Herr Alexander Herbst und Herr Ronny Riechert. Herr Purkert ist Vorsitzender und Herr Dr. Forster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind Herr Alexander Herbst und Herr Ronny Riechert. Die Amtszeiten sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats enden mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2019 und es stehen Wahlen an.

Herr Dr. Frank Forster ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses, dem darüber hinaus die Herren Purkert und Seemann als weitere Mitglieder angehören. Dem Prüfungsausschuss obliegen neben der Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Rechnungslegung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagement- und internen Revisionssystems und der Compliance insbesondere die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses. Weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates bestehen nicht.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2018/2019 einmal am 27. September 2018 getagt. In der Sitzung hat sich der Ausschuss über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung der Rechnungslegungsunterlagen 2018/2019 durch den Abschlussprüfer berichten lassen und seine Beschlussempfehlungen an den Aufsichtsrat verabschiedet. Die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und die Vorbesprechung der Ergebnisse der Abschlussprüfung erfolgten durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Abschlussprüfer in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss.

Darüber hinaus war Gegenstand der Sitzung des Prüfungsausschusses auch die Beratung über den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018/2019. Da die HanseYachts AG gesetzlich verpflichtet ist, das Abschlussprüfungsmandat 2019/2020 öffentlich auszuschreiben, führte der Prüfungsausschuss im Zeitraum September und Oktober 2019 eine entsprechende Ausschreibung durch. Als Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens legte der Ausschuss dem Aufsichtsratsplenum eine begründete Empfehlung mit drei

Vorschlägen für den vom Aufsichtsrat zu fassenden Beschluss über den an die Hauptversammlung zu richtenden Wahlvorschlag in Bezug auf den Abschlussprüfer vor. Im Rahmen dieser Vorschläge wurde vom Prüfungsausschuss der gesetzlichen Regelung folgend auch eine begründete Präferenz abgegeben und zwar zugunsten des bisherigen Abschlussprüfers Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg. In seiner Sitzung vom 23. Oktober 2019 folgte der Aufsichtsrat dieser Präferenz und beschloss einen entsprechenden Wahlvorschlag an die kommende ordentliche Hauptversammlung 2019.

Mit Ausnahme zweier Aufsichtsratsmitglieder, die an je einer Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum entschuldigt persönlich nicht teilnehmen konnten, haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats persönlich an allen Sitzungsterminen des Aufsichtsrats teilgenommen. Für Herrn Dr. Schoefer gilt dies für die während seiner Amtszeit abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen. An der Sitzung des Prüfungsausschusses haben alle Ausschussmitglieder persönlich teilgenommen.

Bei der Beschlussfassung des Aufsichtsrats vom 27. Juni 2019 über den Erwerb sämtlicher Anteile an der Privilège Marine Holding GmbH von der HY Beteiligungs GmbH haben der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Gert Purkert und das Aufsichtsratsmitglied Herr Fritz Seemann mit Rücksicht auf potentielle Interessenkonflikte aufgrund ihrer Funktionen als gesetzliche Vertreter der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA an der Beratung und Abstimmung im Aufsichtsrat nicht teilgenommen bzw. im Falle von Herrn Seemann sich der Stimme enthalten. Weitere Interessenkonflikte sind im Geschäftsjahr 2018/2019 im Aufsichtsrat nicht aufgetreten.

Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand aus den Herren Dr. Jens Gerhard (Vertrieb, Qualität) und Sven Göbel (Finanzen, Produktion).

In der Hauptversammlung vom 6. Dezember 2018 wurde die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt und anschließend durch den Aufsichtsrat beauftragt.

Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG für den Zeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 sowie der nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich in der Sitzung vom 23. Oktober 2019 über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer mit Schwerpunkt auf besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) berichten lassen. Der Abschlussprüfer berichtete ferner über seine Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, die keine wesentlichen Schwächen ergaben, und stand für ergänzende Fragen zur Verfügung. Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte

für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurden vom Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat umfassend diskutiert.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis der Prüfungsberichte der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und dabei keine Einwendungen gegen die Feststellungen des Prüfers oder den Jahres- und Konzernabschluss erhoben. Der Aufsichtsrat hat der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend und auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2019 mit den jeweiligen Lageberichten am 23. Oktober 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft, er hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaften nicht unangemessen hoch waren.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands insbesondere auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Gegen die im Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthaltene Schlusserklärung des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat sich ferner mit dem vom Vorstand erstmals erstellten zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht zum 30. Juni 2019 befasst; der Aufsichtsrat hatte nach seiner Prüfung keine Einwendungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern, seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Greifswald, 23. Oktober 2019

_____
Gert Purkert
Aufsichtsratsvorsitzender